



Medieninformation

Nr. 5 / 13. Februar 2010

Wir laden Sie ein zur

Pressekonferenz

anlässlich der Ausstellungen

„Die Sprache des Geldes“ und „Die Euro-Ausstellung“

am Dienstag, den 9. März 2010, um 11 Uhr in das Museum für Kommunikation.

„Geld regiert die Welt“ oder „Zeit ist Geld“ – wir alle kennen die Redewendungen, die sich mit unserem Zahlungsmittel beschäftigen. Aber was ist Geld eigentlich? Wie beeinflusst es unser Denken und Handeln? Und: Macht Geld wirklich nicht glücklich? Unter der Schirmherrschaft des Präsidenten der Europäischen Zentralbank, Herrn Jean-Claude Trichet, beleuchtet die neue Wechselausstellung **„Die Sprache des Geldes“** im Museum für Kommunikation Frankfurt vom **11. März bis zum 29. August 2010** die unterschiedlichen Aspekte des Geldes und dessen fast dreitausendjährige Geschichte – von den Vorformen des Geldes bis zum elektronischen Geldtransfer, vom Kerbholz bis zum Schuldschein. Ergänzt wird die Schau von der **„Euro-Ausstellung“** der Europäischen Zentralbank, die vom **11. März bis 11. April 2010** gezeigt wird. Im Mittelpunkt steht die europäische Gemeinschaftswährung. So werden die Besucher sowohl über den Herstellungsprozess als auch über den Umlauf von Euro-Banknoten und -Münzen informiert. Kinder und Jugendliche haben mittels Computerspiele die Möglichkeit ihre Kenntnisse über den Euro zu verbessern.

Im Museumsshop ist der Katalog „Die Sprache des Geldes“ (290 Seiten) für 15,80 EUR erhältlich.

Als Gesprächspartner stehen zur Verfügung:

- Dr. Helmut Gold, Direktor, Museum für Kommunikation Frankfurt
- Gregor Isenbort, Ausstellungskurator, Museum für Kommunikation Berlin
- Boris Kisselevsky, stellvertretender Leiter der Abteilung Presse und Information, Europäische Zentralbank

Die offizielle Eröffnung beider Ausstellungen findet am Mittwoch, 10. März 2010, um 19 Uhr mit Jean-Claude Trichet, Präsident der Europäischen Zentralbank, statt. Wir bitten um Anmeldung unter r.koelsch@mspt.de oder (0 69) 60 60 310.

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen und bitten um Anmeldung mit dem Antwortfax. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Regine Meldt

Tel.: (0 69) 60 60 350, E-Mail: r.meldt@mspt.de